

Protokoll der Studierendenparlamentssitzung vom 07.12.2016

Tagesordnung

1. Bericht des Wahlleiters
2. Vorstellungsrunde
3. Wahl der StuPa-Präsidentin bzw. des StuPa-Präsidenten
4. Wahl der/des ersten und zweiten Stellvertreter/in
5. Wahl des Haushaltsausschusses
6. Bericht aus dem AStA
7. Bestätigung der Ernennung von Referent*innen
8. Feststellung über die Urabstimmung zum Kultursemesterticket
9. Festlegung der Sitzungstermine
10. Sonstiges

Anwesende: siehe anhängende Liste

Der Wahlleiter Winfried Hagenkötter begrüßt die neu gewählten Parlamentsmitglieder im Seminarraum 100.028 des FB Sozialwesen, Robert-Koch-Str. 30 in Münster und eröffnet die Sitzung gegen 18.20 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch. Zur zugesandten Tagesordnung liegen keine Änderungsanträge vor.

Patrick Kakuschki (CFH) hat mit Email vom 22.11.2016 erklärt, dass er sein Mandat nicht annehmen möchte. Entsprechend wurde als Nachrückerin Melissa Schaub (CFH) zur heutigen Sitzung eingeladen, die auch erschienen ist.

Vincent Fartmann (LiST) hat mit Email vom 01.12.2016 erklärt, dass er sein Mandat nicht annehmen möchte. Entsprechend wurde als Nachrücker Alexander Kerkenhoff (LiST) zur heutigen Sitzung eingeladen. Alexander Kerkenhoff (LiST) hat mit Email vom 05.12.2016 erklärt, dass er sein Mandat nicht annehmen möchte. Entsprechend wurde als Nachrücker Adrian Muschkowski (LiST) zur heutigen Sitzung eingeladen.

Paul Althaus (LEO) hat mit Email vom 02.12.2016 erklärt, dass er sein Mandat nicht annehmen möchte. Entsprechend wurde als Nachrückerin Anne Diers (LEO) zur heutigen Sitzung eingeladen.

Sabrina König (CFH) hat mit Email vom 22.11.2016 erklärt, dass sie ihr Mandat nicht annehmen möchte. Entsprechend wurde als Nachrückerin Roxana Raphael-Kuttig (CFH) zur heutigen Sitzung eingeladen, die auch erschienen ist.

Matthias Heinen (Wirtschaft) hat mit Email vom 07.12.2016 erklärt, dass er sein Mandat nicht annehmen möchte. Entsprechend wurde als Nachrücker Malte-Johannes Thies (Wirtschaft) zur heutigen Sitzung eingeladen. Malte-Johannes Thies (Wirtschaft) hat mit Email vom 07.12.2016 erklärt, dass er sein Mandat nicht annehmen möchte. Entsprechend wurde als Nachrückerin Lara Schurmann (Wirtschaft) zur heutigen Sitzung eingeladen, die auch erschienen ist.

Simon Hilmes (CFH) und Jan Kiewit (LiST) haben beide erklärt, dass sie ihr Mandat annehmen möchten, sich aber zur heutigen Sitzung entschuldigen müssen. Nach der Anwesenheitsliste sind alle anderen gewählten Parlamentsmitglieder zur Sitzung erschienen. Adrian Muschkowski (LiST) und Anne Diers (LEO) haben ausrichten lassen, dass sie verspätet zur Sitzung erscheinen werden.

Damit sind 13 Parlamentsmitglieder anwesend.

TOP 1

Der Wahlleiter Winfried Hagenkötter berichtet von den Wahlergebnissen und vom nicht ungestörten Verlauf der Wahl. (siehe anhängenden Bericht)
Es gibt einige kurze informatorische Rückfragen zum Bericht.

18:27 Uhr: Anne Diers (LEO) erscheint, wie angekündigt verspätet zur Sitzung.

**18:30 Uhr: Adrian Muschkowski (LiST) erscheint, wie angekündigt verspätet zur Sitzung.
Damit sind 15 Parlamentsmitglieder anwesend.**

TOP 2

Die neuen Parlamentsmitglieder stellen sich gegenseitig kurz vor.

TOP 3

In der konstituierenden Sitzung des Studierendenparlaments muss eine Parlamentspräsidentin/ein Parlamentspräsident gewählt werden. Nach § 5 Abs. 4 der Satzung darf die Parlamentspräsidentin/der Parlamentspräsident nicht gleichzeitig Mitglied des AStA sein. Die Aufgabe der Parlamentspräsidentin/des Parlamentspräsidenten ist es, die Sitzungen des Studierendenparlaments zu leiten, für die fristgerechte Einladung Sorge zu tragen und Satzungen und Ordnungen vor ihrer Veröffentlichung zu unterzeichnen. Die Parlamentspräsidentin/der Parlamentspräsident erhält für diese umfangreiche Arbeit eine steuer- und sozialabgabenfreie Aufwandsentschädigung von 50,- € im Monat. Ein Vorschlagsrecht gibt es nicht. JedeR kann andere oder sich selbst zur Kandidatur vorschlagen. Das Studierendenparlament wählt die Parlamentspräsidentin/den Parlamentspräsident für gewöhnlich in offener Abstimmung. Eine geheime Wahl findet auf Wunsch statt. Gewählt ist, wer die Mehrzahl der abgegebenen Stimmen auf sich vereinen kann.

Der Wahlleiter Winfried Hagenkötter bittet um Vorschläge.

Roxana Raphael-Kuttig (CFH) schlägt als Parlamentspräsident Dominik Hesse (LEO) vor.
Fabian Papenfuß (Bau) schlägt Matthias Gries (Bau) vor.

Es folgen keine weiteren Vorschläge.

Auf die Frage von Wahlleiter Winfried Hagenkötter, ob eine offene Abstimmung durchgeführt werden soll, erfolgt kein Widerspruch. Es wird mit offenem Handzeichen und in alphabetischer Reihenfolge abgestimmt.

Auf Matthias Gries (Bau) entfallen **5 Stimmen**.
Auf Dominik Hesse (LEO) entfallen **10 Stimmen**.
Es gibt kein Stimmenthaltungen.

Der Wahlleiter Winfried Hagenkötter stellt fest, dass die Mehrheit der Stimmen auf Dominik Hesse (LEO) entfallen ist und er damit gewählt ist.

Dominik Hesse (LEO) erklärt, dass er die Wahl annimmt.

→ **Der Wahlleiter Winfried Hagenkötter übergibt die Leitung der Sitzung an den neu gewählten Parlamentspräsidenten Dominik Hesse (LEO).**

TOP 4

In der konstituierenden Sitzung des Studierendenparlaments muss neben einer Parlamentspräsidentin/einem Parlamentspräsidenten zwei Stellvertreter*innen gewählt werden. Nach § 5 Abs. 4 der Satzung dürfen auch die stellvertretenden Parlamentspräsident*innen nicht gleichzeitig Mitglied des AStA sein. Die Aufgabe der stellvertretenden Parlamentspräsident*innen ist es, die Sitzungen des Studierendenparlaments zu leiten, wenn die Parlamentspräsidentin/der Parlamentspräsident verhindert ist. Die stellvertretenden Parlamentspräsident*innen erhalten keine Aufwandsentschädigung. Ein Vorschlagsrecht gibt es nicht. Jede*r kann andere oder sich selbst zur Kandidatur vorschlagen. Das Studierendenparlament wählt die stellvertretenden Parlamentspräsident*innen für gewöhnlich in offener Abstimmung. Eine geheime Wahl findet auf Wunsch statt. Häufig wird ein Wahlverfahren genutzt, das die/der Erstplatzierte 1. Stellvertreter*in wird und die/der Zweitplatzierte 2. Stellvertreter*in wird.

Der Parlamentspräsident Dominik Hesse (LEO) bittet um Vorschläge.

Jonas Lange (LiST) schlägt Ina Kerkhoff (CFH) vor.
Andreas Fier (LiST) schlägt Adrian Muschkowski (LiST) vor.
Matthias Gries (Bau) schlägt Fabian Papenfuß (Bau) vor.

Es folgen keine weiteren Vorschläge.

Der Parlamentspräsident Dominik Hesse (LEO) schlägt vor, dass die Mehrheitswahl den ersten Stellvertreter bestimmt, der Zweitplatzierte wird automatisch zweiter Stellvertreter, der Drittplatzierte geht leer aus. Da kein Widerspruch erfolgt, soll so verfahren werden. Die Wahl soll per Handzeichen erfolgen.

Wer ist für Ina Kerkhoff (CFH)? **8 Stimmen**
Wer ist für Adrian Msuchkowski (LiST)? **2 Stimmen**
Wer ist für Fabian Papenfuß (Bau)? **5 Stimmen**
Wer enthält sich der Stimme? **0 Stimmen**

Der Parlamentspräsident Dominik Hesse (LEO) stellt fest, dass Ina Kerkhoff (CFH) zur 1. stellvertretenden Parlamentspräsidentin gewählt wurde und dass Fabian Papenfuß (Bau) zum 2. stellvertretenden Parlamentspräsidenten gewählt wurde.

Ina Kerkhoff (CFH) wie auch Fabian Papenfuß (Bau) erklären, dass sie die Wahl annehmen.

TOP 5

In der konstituierenden Sitzung des Studierendenparlaments muss der Haushaltsausschuss (HHA) gewählt werden, da die Prüfung des Rechnungsergebnisses des Jahres 2016 im Januar/Februar 2017 ansteht. Der HHA besteht aus 3 Mitgliedern, die nicht Mitglied im StuPa sein müssen, aber nicht Mitglied des AStA sein dürfen.

Das Vorschlagsrecht ist:
1 Sitz Liste Campus FHair
1 Sitz Liste Steinfurt
1 Sitz Liste BauING's

Der Geschäftsführer des AStA Winfried Hagenkötter skizziert kurz die Aufgaben des Haushaltsausschusses: Prüfung der Buchhaltung und des Rechnungsergebnisses im Januar/Februar (Dauer: ca. 2 Stunden), unangekündigte Prüfungen, Stellungnahmen zur Haushaltsplanung.

19:00 Uhr: Die Sitzung wird für eine Beratungspause um 5 Minuten unterbrochen

19:05 Uhr: Wiederaufnahme der Sitzung.

Seitens der Liste Campus FHair wird Fabian Jägers (Wirtschaft) vorgeschlagen.
Seitens der Liste Steinfurt wird Adrian Muschkowski (LiST) vorgeschlagen.
Seitens der Liste BaulNG's wird Paul Teske (FB 06, kein Parlamentsmitglied) vorgeschlagen.

Die Frage nach einer Abstimmung en bloc bleibt unwidersprochen.

Wer ist für die Genannten?

14 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen, 1 Enthaltungen

Fabian Jägers (Wirtschaft), Adrian Muschkowski (LiST) und Paul Teske sind somit in den Haushaltsausschuss gewählt.

TOP 6

Die AStA-Vorsitzende Roxana Raphael-Kuttig (CFH) berichtet dem Studierendenparlament zu folgenden Punkten: (siehe Anhang)

- AStA Internes aktuell
- Vergangene Veranstaltungen
- Kommende Veranstaltungen

Es folgen keine Nachfragen.

TOP 7

Die AStA-Vorsitzende Roxana Raphael-Kuttig (CFH) hat nach Ausscheiden von Roman Wyes zum 30.06.2016 mit Wirkung zum 15.11.2016 Jonas Lange (LiST) zum neuen Referenten für Hochschulpolitik ernannt.

Ernennungen bedürfen nach § 7 (j) in Verbindung mit § 10 Abs. 7 der Satzung der Studierendenschaft der Bestätigung durch das Studierendenparlament.

Der Parlamentspräsident Dominik Hesse (LEO) lässt über die Bestätigung abstimmen.

Wer ist für die Bestätigung von Jonas Lange (LiST) als Referent für Hochschulpolitik?

15 Ja Stimmen, 0 Nein Stimme, 0 Stimmenenthaltungen

TOP 8

Vom 15.11.2016 bis zum 17.11.2016 fand die Urabstimmung zur Einführung eines „Kultursemestertickets“ statt.

Das Ergebnis lautet wie folgt:

	FB 01	FB 02	FB 03	FB 04	FB 05	FB 06	FB 07	FB 08	FB 09	FB 10	FB 11	FB 12	IBL	ITB	Gesamt	
Ja	83	87	111	136	244	200	190	242	195	499	94	76	17	5	2.179	16,22%
Nein	38	34	34	24	11	223	2	20	78	25	21	13	1	0	524	3,90%
Enthaltung	0	4	3	0	3	7	1	0	2	0	0	0	0	0	20	0,15%
Ungültig	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	3	0,02%
Gesamt	121	126	148	160	258	430	193	262	275	525	115	89	19	5	2.726	
Stimmberecht.	669	852	1.008	871	821	1.284	660	1.106	1.902	1.797	739	594	558	572	13.433	
Wahlbeteiligung	18,1%	14,8%	14,7%	18,4%	31,4%	33,5%	29,2%	23,7%	14,5%	29,2%	15,6%	15,0%	3,4%	0,9%	20,3%	

Das gesetzliche Quorum von 20 % Zustimmung in Stimmen lag bei 2.687 „Ja“-Stimmen. Da nur 2.179 „Ja“-Stimmen erreicht wurden, wurde das nötige Quorum um 508 Stimmen verfehlt.

Das Studierendenparlament stellt fest, dass die Urabstimmung die erforderliche Stimmenanzahl verfehlt hat und eine „Kultursemesterticket“ nicht eingeführt wird.

15 Ja Stimmen, 0 Nein Stimme, 0 Stimmenenthaltungen

Nachfrage von Paula Lentfort (LEO): Wird die Abstimmung nächstes Jahr wiederholt?

Antwort von Roxana Raphael-Kuttig (CFH): Nein, der AStA wird sich nicht weiter mit dem Thema beschäftigen. Was aber andere, einzelne Gruppen machen, kann der AStA nicht beeinflussen.

TOP 9

Gemäß § 2 Abs. 1 GO legt das Studierendenparlament die Sitzungstermine im Voraus für ein Semester fest.

Nicht festgelegt sind folgende Dinge:

Für gewöhnlich tagt das Studierendenparlament einmal im Monat, jedoch wegen der Sommerferien nicht im Juli/August/September. Als Sitzungstage kommen normalerweise nur Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag in Frage. Sitzungen ohne den Protokollanten und Geschäftsführer des AStA, Winfried Hagenkötter, finden für gewöhnlich nicht statt. Als Sitzungsort kommt jeder Raum der Fachhochschule in Frage, der ausreichend Sitzgelegenheit für bis zu 20 Personen hat.

Das Studierendenparlament debattiert kurz die zukünftigen Sitzungstage und einigt sich wie folgt:

Die nächsten Sitzungen sollen stattfinden am

Mittwoch, 18.01.2017, ab 18.15 Uhr (Hauptthema: Rechnungsergebnis 2016) im FHZ in Münster,
Dienstag, 21.02.2017, ab 18.15 Uhr (Hauptthema: Wahl des neuen AStAs) am Hüfferstift in Münster,
Mittwoch, 29.03.2017, ab 18.15 Uhr (Hauptthema: 1. Nachtragshaushalt 2017) (Ort wird noch vereinbart).

TOP 10

Die AStA-Vorsitzende Roxana Raphael-Kuttig (CFH) berichtet dem Studierendenparlament, dass die Fachhochschule Informationen über die neue Studi-Karte (die ab Frühjahr 2017 den bisherigen Studierendenausweis ersetzen soll) über die sozialen Medien veröffentlicht hat. Sie bittet alle darum, die Informationen weiter zu geben und weit zu streuen.

Der Parlamentspräsident Dominik Hesse (LEO) schließt die Sitzung gegen 19.25 Uhr.

Für das Protokoll: Winfried Hagenkötter

Anwesenheitsliste der StuPa-Sitzung vom 07.12.2016

Campus FHair

Robert O'Neill

O'Neill

Ina Kerkhoff

Kerkhoff

Simon Hilmes

entschuldigt

Melissa Schaub

M. Schaub

Roxana Raphael-Kuttig

Roxana Raphael-Kuttig

Liste Steinfurt

Jonas Lange

Jonas Lange

Jan Kiewit

entschuldigt

Andreas Fier

A. Fier

Adrian Muschkowski

Adrian Muschkowski

LEO-CAMPUS

Dominik Hesse

D. Hesse

Paula Lentfort

P. Lentfort

Anne Diers

Anne Diers

BauINGs

Fabian Papenfuß

F. Papenfuß

Matthias Gries

M. Gries

Sarah Greschke

S. Greschke

Liste Wirtschaft

Fabian Jägers

F. Jägers

Lara Schurmann

L. Schurmann

Gast:

02.12.2016

Bericht über die Wahlen zum Studierendenparlament, zu den Fachschaftsräten und die Urabstimmung über das „Kultursemesterticket“

In der Zeit vom 15. bis 17. November 2016 fanden die gemeinsamen Wahlen zum Studierendenparlament und zu den Fachschaftsräten, sowie die Urabstimmung zum „Kultursemesterticket“ statt.

Die Abstimmungen und die anschließende Auszählung am 17.11.2016 von ca. 16.00 bis 23.00 Uhr führten zu den vorliegenden amtlichen Endergebnissen. Diese Endergebnisse wurden noch am Abend des 17.11.2016 durch den Wahlleiter Winfried Hagenkötter bekannt gegeben und veröffentlicht.

Während der Wahltage ergaben sich folgende Zwischenfälle von geringer Bedeutung:

- Die Standortbeauftragten am Standort Leonardocampus und FHZ berichteten, dass die Wahlurnen zum Abstimmungsbeginn durch den Hausmeister bereits verschlossen übergeben wurden. Ein „Schütteltest“ ergab aber, dass die Urnen leer waren.
- An den Standorten FHZ, Leonardocampus und Hüfferstift gab es Probleme mit den durch die Verwaltung der FH zur Verfügung gestellten Wahlurnen. Diese waren, trotz anders lautender Beantragung durch den ZWA, zu klein ausgelegt und mussten während der Wahltage durch weitere Urnen verstärkt werden.
- Wegen eines Prozess- und Kommunikationsproblems innerhalb des Wahlausschusses musste das Wahlergebnis zum FSR 07 und FSR 12 von Amts wegen am 25.11. nachträglich korrigiert werden. Es war falsch ausgewiesen worden, welche der Kandidat*innen gewählt waren und welche nicht. Der Wahlausschuss hat Verbesserungen an den Prozessen beschlossen, die solch einen Fehler zukünftig verhindern sollen.
- Diesem Bericht beigelegt ist das Protokoll der Wahlleitung, aus dem sich weitere umfangreiche Punkte zur Auflistung ergeben. (siehe Anhang)

Auch wenn die Vorkommnisse irregulär und vermeidbar waren, stelle ich fest, dass keines der Ereignisse, weder als einzelnes noch in der Summe, einen messbaren Einfluss auf die verkündeten Endergebnisse haben konnten. Jedoch ist dieser Umstand eher dem Zufall zuzuschreiben. Mit weniger Glück hätten einige Fehler einen Anfechtungsgrund liefern können!

Die Auszählung wurde am Abend des 17.11.2016 mehrfach von verschiedenen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, sowie Mitgliedern der Wahlleitung durchgeführt, um Fehler auszuschließen. Das Ergebnis ist somit unzweifelhaft.

Im Widerspruchszeitraum vom 17.11. bis 01.12.2016 gingen keine Widersprüche (gemäß § 19 der WO bzw. § 19 der FSWO) gegen die Gültigkeit der Wahl ein.

Im Widerspruchszeitraum vom 17.11. bis 01.12.2016 gingen keine Widersprüche (gemäß § 16 der Urabstimmungsordnung) gegen die Gültigkeit des Urabstimmungsergebnisses ein.

Alle Ergebnisse sind somit endgültig.



Winfried Hagenkötter
(Wahlleiter)

Protokoll der Wahlleitung über die StuPa- und FSR-Wahlen, sowie die Urabstimmung über das Kultursemesterticket, vom 15.11. bis 17.11.2016

15.11.2016, 10:27 Uhr

Anruf der Standortbeauftragten FHZ: Sie berichtet, dass man die 3 Wahlurnen am dortigen Standort scheinbar auf eine unkorrekte Weise benutzt habe. Man habe eine Urne für die StuPa-Wahlen, die zweite Urne für die FSR-Wahlen und die dritte Urne für die Urabstimmungszettel benutzt.

Ich gebe zur Antwort, dass das falsch ist und dass es auch in der Anleitung im Standortprotokoll beschrieben ist, wie es korrekt gemacht werden muss. Ich weise die Standortbeauftragte an, sofort den Einwurf in die Urnen zu ändern. Alle drei Stimmzettel (StuPa, FSR, Urabstimmung) sind von den Wähler*innen in die jeweilige Fachbereichsurne (hier: FB 06, FB 08, FB 09) zu werfen.

15.11.2016, 11:09 Uhr

Anruf der Standortbeauftragte Leocampus: Sie berichtet, dass sie von Vertreter*innen vom FSR IBL angesprochen wurde, ob die Wahlhelfer*innen jedem*r IBL-Wähler*in ein Kupon geben könnten, damit jede*r Kuponinhaber*in an einem Stand des FSR IBL eine Waffel als Belohnung abholen kann.

Ich gebe zur Antwort, dass die Aufgabe der Wahlhelfer*innen nicht im Verteilen von Kuponen besteht und die Wahlen ruhig und geordnet von Statten gehen sollen. Das Austeilen von Kuponen behindert dieses.

Ich weise zusätzlich darauf hin, dass die Beschränkung der „Belohnung“ auf Wähler*innen des IBL nicht statthaft ist und als verbotene Wahlbeeinflussung gilt. Wenn man Belohnungen verteilt, darf man das nicht auf eine bestimmte Wähler*innengruppe beschränken. Die Standortbeauftragte möge dieses auch den Vertreter*innen des FSR IBL mitteilen und ihnen Konsequenzen androhen.

15.11.2016, 14:50 Uhr

Bei der Wahlleitung geht eine Beschwerde ein (siehe unten), dass am Standort FHZ an den Wahlurnen Plakate/Flyer der Liste Wirtschaft lägen.

Auf Rückfrage erklärt die Standortbeauftragte FHZ, dass tatsächlich vor einiger Zeit dort ein Plakat lag, welches aber nach einigen Minuten von ihr persönlich entfernt wurde.

Thomas Lazy + Neue Nachricht

Thomas Lazy

Hi!

Ich habe eine Frage zu den Wahlen: Ist es korrekt, dass am Wahlstand selber keine Wahlwerbung für Listen gemacht werden darf? Dieses Plakat (Symbolbild) lag neben den Wahlurnen am FHZ

Thomas Lazy



Antworten

16.11.2016, 12:02 Uhr

Anruf der Standortbeauftragten FHZ: Sie berichtet, dass die Wahlurnen für alle drei FBs am FHZ voll sind.

Ich sage zu, die Sache Vorort anzusehen.

Ich bin gegen 12.30 Uhr am FHZ und stelle fest, dass die Urnen voll sind, zumal trotz anders lautendem Antrag an die Verwaltung, kleine Urnen ausgegeben wurden. Ich wende mich an den Hausmeister des FHZ und bitte darum, dass man 3 weitere Urnen aus dem Arsenal des FHZ zur Verfügung stellt. Der Hausmeister berichtet, dass er von der Wahl offiziell nichts wusste und er nicht von der FH informiert sei. Er sagt aber zu, zeitig drei weitere Urnen zu bringen.

Gegen 12.51 Uhr werden am Wahlstandort FHZ alle drei Urnen geschlossen und versiegelt und gegen drei neue, ordnungsgemäß versiegelte Urnen ausgetauscht.

16.11.2016, 12:04 Uhr

Anruf der Standortbeauftragten Hüfferstift: Sie berichtet vom Standort Steinfurt, dass die dortigen Wahlhelfer Koupons an die Wählenden für eine zukünftige Glühweinaktion des GFSR Steinfurt austeilten.

Ich gebe zur Antwort, dass die Aufgabe der Wahlhelfer*innen nicht im Verteilen von Koupons besteht und die Wahlen ruhig und geordnet von Statten gehen sollen. Das Austeilen von Koupons behindert dieses.

17.11.2016, 9:58 Uhr

Die Standortbeauftragte für den Hüfferstift lässt die dortige Wahlurne, nach dem schon am Vortag von dort berichtet wurde, dass die Urne voll sei, versiegelt im Lagerraum stehen. Sie wird gegen eine neue, ordnungsgemäß versiegelte Urne ausgetauscht.

17.11.2016, 10:52 Uhr

Die Standortbeauftragte für den Leonardocampus berichtet via What's App, dass die Urnen für den FB 05 und FB 07 voll sind und bittet um zwei neue Urnen.

Ich sage zu, zwei Urnen auf den Weg zu bringen. Im ASTA-Büro befinden sich noch zwei unbenutzte Urnen. Die Standortbeauftragte Hüfferstift macht sich gegen 11.15 Uhr auf dem Weg zum LeoCampus, um die beide Urnen dort auszutauschen. Um 12.51 Uhr meldet die sie, dass erst mal nur eine Urne (FB 05) ausgetauscht wurde, weil in die andere noch Stimmzettel rein gingen. Sie lässt die zweite Urne aber Vorort, damit bei Bedarf ein Austausch vorgenommen werden kann.

17.11.2016, 12:06 Uhr

Anruf der Standortbeauftragten FHZ: Sie erläutert, dass ein Wähler ihr berichtet hat, dass er am 15.11.2016 um kurz nach 10 Uhr zum Wählen am Standort FHZ war. Dort hätten nicht die Wahlzettel für den FSR 09 ausgelegt und er habe „sich neben den beiden weißen, einen von den bunten Wahlzetteln genommen“, sie ausgefüllt und in die Urnen eingeworfen. Die Standortbeauftragte FHZ berichtet weiter, dass die Angabe korrekt sei. Weiterhin gibt sie die Bitte des Wählers an die Wahlleitung weiter, dass dieser nun nach dem der Fehler auffiel gerne die Wahl des (richtigen) FSR nachholen möchte.

Ich gebe zur Antwort, dass das keines Falls möglich ist. Auch wenn dieses ein Versäumnis der Wahlhelfer*innen vor Ort war, hätte der Wähler seinen Fehler beim Lesen des falschen Stimmzettels bemerken müssen und schon dann den richtigen Stimmzettel einfordern müssen. Wenn der Wähler nun nochmals abstimmen würde, würde der Fehler nicht korrigiert, er würde nur größer!

17.11.2016, 14:05 Uhr

Anruf der Standortbeauftragten Leocampus: Sie berichtet, dass die Stimmzettel für die FSR-Wahl 05 (nur noch 10 Zettel) und FSR-Wahl 07 (nur noch 25 Zettel) zur Neige gehen.

Ich fertige 100 Stimmzettel für FSR 05 und 100 Stimmzettel für FSR 07.

Um 14.22 Uhr macht sich wiederum die Standortbeauftragte Hüfferstift mit den Stimmzetteln auf den Weg zum Wahlstandort Leonardocampus und meldet um 14.30 Uhr Vollzug.

17.11.2016, 18:30 Uhr (Auszählung im Raum 110.228 RKS)

Die Wahlhelferin vom Standort FHZ berichtet der Standortbeauftragten Hüfferstift, dass wenige Minuten vor Wahlschluss am heutigen Tag die Stimmzettel für die Wahl des FSR 06 im FHZ ausgegangen waren und ca. 3 Personen an der FSR-Wahl nicht mehr teilnehmen konnten. (Hier scheint ein Zusammenhang zu dem Vorgang vom 17.11.2016, 12:06 Uhr zu bestehen.)

Die Standortbeauftragte Hüfferstift berichtet mir später am Abend von diesem Vorfall. Ich nehme es ins Protokoll auf. Eine Wahlanfechtung mit diesem Grund wäre allerdings wenig aussichtsreich, da drei weitere FSR-Stimmen das Ergebnis zur Wahl des FSR 06 nicht geändert hätten, da alle 13 Kandidat*innen gewählt wurden.

Für das Protokoll: Winfried Hagenkötter, Wahlleiter

**Bericht aus dem AStA
Dezember 2016**

StuPa Sitzung 7.12.2016


Gliederung

- Was ist gewesen...
 - AStA Internes (aktuell)
 - Veranstaltungen & Co
- Was kommt demnächst...
 - Veranstaltungen & Co

AStA Internes aktuell...


- Wir haben Jonas Lange für das Hochschulpolitikreferat angeheuert. Er wird sich auf die Innenpolitischen Themen konzentrieren.
- Der T-Rex ist ausgeräumt, am 13.12. wird er gestrichen und vor den Feiertagen an den Nachmieter übergeben.

15.11. Danish Girl in Steinfurt



AStA Filmabende
in Steinfurt und Münster

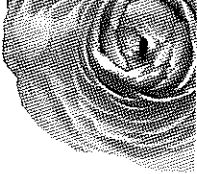
16.11. Earthlings



EARTHLINGS

23.11. Gewaltfreie Kommunikation

Wahrheit sagen – Konflikte auflösen
Gewaltfreie Kommunikation



28.11. Hörsaal-Slam



30.11. „Wir sind jung...“ Film



Bewerbungsworkshop für Int. Studis
am 2.+3.11. in Münster und Steinfurt



Aquarellworkshop am Leocampus 2.11.



Kommende Veranstaltungen

- 9.12. Infoveranstaltung für chronisch kranke Studis
- 10.12. Upcycling-Workshop
- 18.12. Flohmarkt



Vielen Dank für eure
Aufmerksamkeit

